

Künstler gründen Förderverein

Demnächst bittet ein weiterer Stühlinger Förderverein um Unterstützung. Noch diesen Monat, zwischen dem 19. und 26. September ist die Gründung des Vereines „Streetsart“ geplant. Nach dem Verein „Schwimmfreunde Stühlingen“ ist dies der zweite Verein, der sich aus dem Offenen Bürgerforum (OBS) heraus formiert. Das Offene Bürgerforum Stühlingen besitzt selber keinen Vereinsstatus.

VON
EDELGARD BERNAUER

Stühlingen – „Meine Intention ist es“, so Wolfgang Hofmann, „dass man irgendwann den Begriff Kunst mit Stühlingen verbindet.“ Selber federführend beim Streetsart-Projekt, wird der Stühlinger Galerist tatkräftig von Editha Scheib-Nadolska, dem Schweizer Künstler Hans Russenberger und dem OBS unterstützt. In der jüngsten OBS Sitzung waren die Teilnehmer angesichts der zielgerichteten Entwicklung des jungen „Streetsart“-Projektes hoch erfreut. Am Sonntag, 27. September, wird das Vorhaben in der Galerie „GAWO 23“ der Öffentlichkeit vorgestellt.

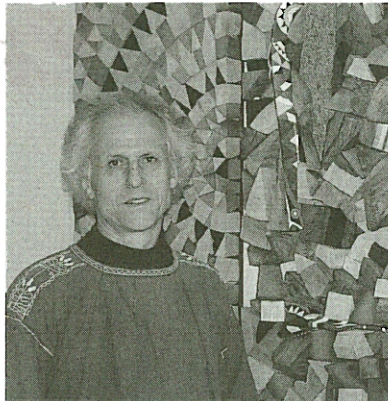
„Meine Intention ist, dass man den Begriff Kunst irgendwann mit Stühlingen verbindet“

Wolfgang Hofmann

Betreiber und Besitzer der Galerie ist Wolfgang Hofmann. Er macht keinen Hehl daraus, dass er mit seinem Engagement auch Eigeninteressen verfolgt. Beispielsweise wird Hans Russenberger sozusagen außer Konkurrenz für den Vorplatz der Galerie, die sich mitten im Stühlinger Stadt-

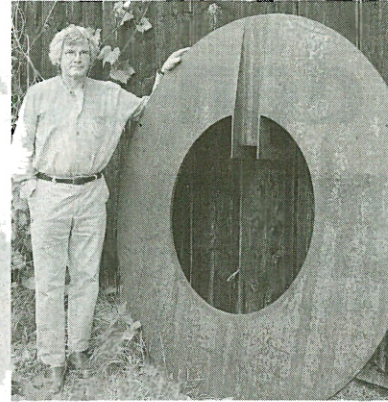


Anja Oswald lebte einige Jahre in Stühlingen. Im Bild mit ihrem „Stühlinger Männle“.



Peter Klein ist in Stühlingen kein Unbekannter. Er stellte einige Werke im Bettmaringer Pfarrhaus aus.

zentrum befindet, eine Skulptur schaffen. Dieses Kunstwerk wird Wolfgang Hofmann aus eigener Tasche finanzieren. Heute werden sich die vier Künstler, die für „Streetsart“ gewonnen werden konnten, vor Ort treffen, um die ihnen zugedachten Standorte in Augenschein zu nehmen. Erst da-



Der Schweizer Künstler Vincenzo Baviera mit einem seiner Friedensgartensobjekte.



Gerhard Schwarz setzt sich mit dem Werkstoff Keramik auseinander.
BILDER: BERNAUER

nach werden sie mit der Umsetzung ihrer Intentionen beginnen. Die Skulpturen sollen Bezüge zu Stühlingen oder der Region herstellen. Auch der Brückenschlag zur benachbarten Schweiz liegt den Machern am Herzen.

Eine Stahlplastik, des in der Schwei-

Streetsart

Nach der Premiere des Projektes „Streetsart“ können sich die Initiatoren des OBS vorstellen, dass sich Schulen mit Projekten anschließen. Weiteren Künstlern könnte ein Forum beispielsweise auch für Wechselobjekte geboten werden.

zer Nachbargemeinde Beggingen lebenden Künstlers Vincenzo Baviera wird seinen Standort an exponierter Stelle linkerhand der Stühlinger Ortszufahrt bekommen. Der Stühlinger Lehrer Gerhard Schwarz, der sich mit dem Werkstoff Keramik auseinandersetzt, wird seine Skulptur im Kirchgarten aufstellen.

Holzbildhauer Peter Klein der im Ortsteil Schwaningen zuhause ist, darf oberhalb der Zinnmauer, eingangs der Stühlinger Altstadt seine Skulptur platzieren. Anja Oswald, die bis vor einigen Jahren in Stühlingen lebte und mit ihrer Familie in den Raum Freiburg zog, wird eine Holzskulptur für das Parkle beim Friedhof kreieren. Die vier genannten Standorte sind im Besitz der Stadt oder der katholischen Pfarngemeinde.

Laut Wolfgang Hofmann liegen Anfragen weiterer Künstler vor, die sich ebenfalls in das Projekt einbringen möchten. Denn die genannten vier Objekte gelten als Einstieg für weitere Streetsart-Aktionen. Die ersten vier Objekte sollen im Laufe des Sommers 2010 an ihrem zugedachten Standort installiert sein. Der Termin der Gründungsversammlung wird noch bekannt gegeben.

@ Weitere Infos im Internet:
www.streetsart.de